

# Mit rücksichtsvollem Verhalten die Brutvögel schützen

Die Stiftung Frauenwinkel setzt sich mit gezielten Pflegemassnahmen für die Brutvögel und für den Erhalt des Schilfgürtels als Lebensraum ein.

Mit dem Sommer beginnt am Zürichsee auch die Wassersportsaison. Vermehrte Freizeitaktivitäten können das Brutgeschäft der Vögel im Naturschutzgebiet Frauenwinkel aber empfindlich stören. Auch die Bevölkerung kann mit einfachen Verhaltensregeln zum Schutz des Schilfs und seiner Bewohner beitragen.

Im Naturschutzgebiet Frauenwinkel existiert ein an Seen selten gewordenes Habitat: der Schilfgürtel. Die schilfbewachsenen Uferzonen bilden eine eindrückliche Kulisse und bieten zudem einer Vielzahl von Brutvögeln einen einzigartigen Lebensraum. Im Frauenwinkel brüten dort unter anderem Wasservögel wie das Blässhuhn und der Haubentaucher, aber auch Rohrhammer, Teichrohrsänger und Sumpfrohrsänger sind auf das Schilf angewiesen. Insbesondere während der Brutzeit ist das Schilf für viele Vogelarten wichtig, da sie hier ihre Nester bauen und ihre Jungen, vor Feinden geschützt, aufziehen können.

Doch diese Vogelwelt ist zunehmend bedroht, unter anderem durch Freizeitaktivitäten, Bootsverkehr und unsachgemässe Abfallentsorgung. Rücksicht ist daher von grosser Bedeutung, wenn man auf dem Wasser unterwegs ist – sei es als Stand-up-Paddler, Motor- oder Segelbootfahrer oder Schwimmer.

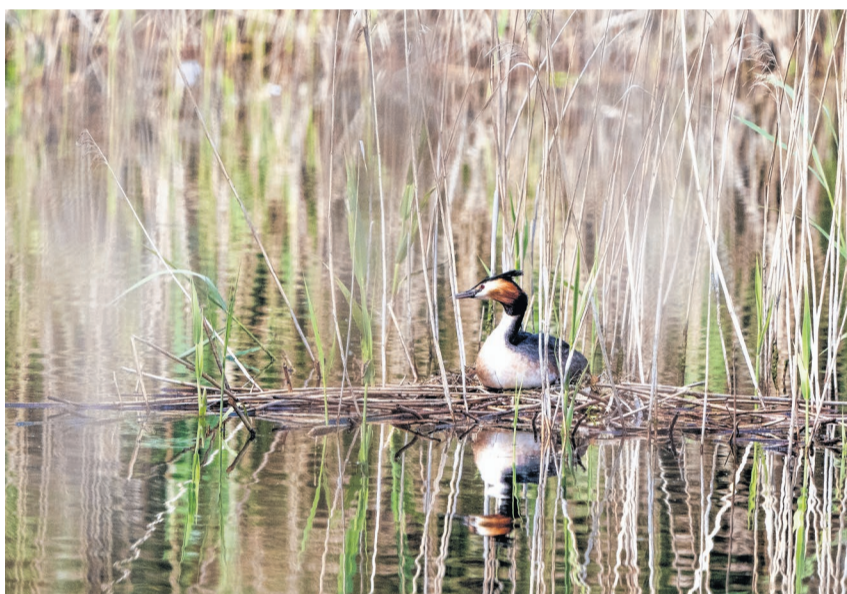
## Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht»

Mit der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» informiert der Verein «Natur und Freizeit» darüber, wie sich Wassersport auf Wildtiere und ihren Lebensraum auswirkt. «Wir wollen den Erholungssuchenden und Sportaktiven, insbesondere im Paddelsport, aufzeigen, wie sie sich auf dem Wasser naturfreundlich bewegen können», sagt Reto Solèr, Leiter der Kampagne. «Mittlerweile führen wir die Kampagne an elf Schweizer Seen durch und arbeiten dafür eng mit den Kantonen, den Seegemeinden sowie den Akteuren aus



Die Silhouette eines Menschen wirkt für viele Vögel bereits auf grosse Distanz als Bedrohung. Ein Abstand von mindestens 100 m zum Schilfgürtel sollte eingehalten werden.

Bild: ©Adobe Stock: MarekPhotoDesign.com



Im Schilfgürtel des Frauenwinkels brüten viele verschiedene Vogelarten, darunter auch der Haubentaucher.

Bild: ©Adobe Stock: Xaver Klausner

Sport und Naturschutz zusammen.» Besonders jetzt, während der Brutzeit, ist es wichtig, sich rücksichtsvoll zu verhalten und Störungen zu minimieren.

Die Silhouette eines Menschen kann für die Vögel bereits auf grosse Distanz als Bedrohung wirken, und zu viele Störungen können zum Abbruch einer Brut führen. Nur wenige Arten wie

Stockente und Höckerschwan haben sich an die Menschen gewöhnt.

## Einfache Verhaltensregeln mit grosser Wirkung

Zum Schilf und zu Kiesinseln und Sandbänken sollen deshalb wenn möglich 100 m Abstand gehalten werden. Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen sollen gänzlich gemieden werden, insbesondere im Herbst und Winter. Auch Schutzgebiete müssen respektiert werden. Der Kanton Schwyz hat zum Schutz der Schilfgürtel in den Naturschutzgebieten Wasserzonen ausgetrennt, deren Grenzen mit gelben Bojen markiert sind. Das Baden und das Anlegen, Stationieren und das Durchfahren mit Wasserfahrzeugen aller Art ist innerhalb dieser Zonen verboten. Werden diese einfachen Regeln eingehalten, ist ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Natur an Gewässern möglich.

## Der Schilfgürtel braucht Pflege

Die Rücksichtnahme durch die breite Bevölkerung schützt den Schilfgürtel und seine Bewohner. Daneben setzt sich auch die Stiftung Frauenwinkel im Auftrag des Kantons Schwyz mit mehreren Arbeitstagen pro Jahr für den Erhalt des Schilfgürtels ein. Jährlich werden mehrere Tonnen Schwemholz und Abfall geborgen. Bei der Renaturierung des Pfäffiker Rieds im Zeitraum 2012/2013 und 2016/2017 wurde Schilf in mehreren Ballen gepflanzt, um das Anwachsen des Schilfgürtels aktiv zu fördern – mit Erfolg. Über die Jahre hat sich das Schilf ausgebreitet und bildet inzwischen einen zusammenhängenden Schilfgürtel. Nebenbei setzt sich die Stiftung Frauenwinkel für die Sensibilisierung der Bevölkerung ein, mit dem Ziel, ihr die Schönheit und den Wert des Frauenwinkels näherzubringen. (eing)

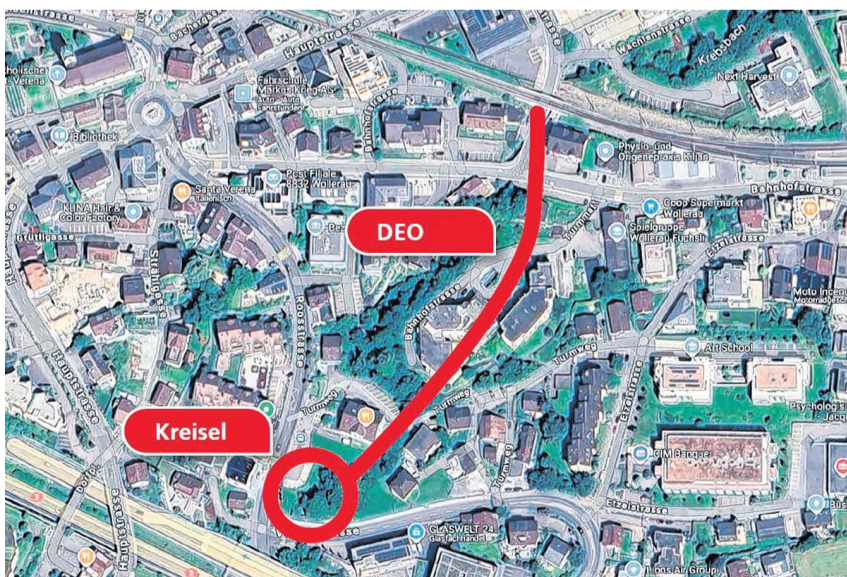
Weitere Infos zu den Pflegeeinsätzen der Stiftung Frauenwinkel und der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» finden Sie unter [www.frauenwinkel.ch/](http://www.frauenwinkel.ch/) [www.natur-freizeit.ch](http://www.natur-freizeit.ch)

# Turm-Matt statt Umfahrung – Gemeinderat Wollerau bezieht Stellung

Am Mittwochabend findet im Erlenmoos in Wollerau eine Informationsveranstaltung statt.

Die Interessenabwägung zwischen dem umsetzungsreifen Projekt Alterszentrum Turm-Matt (AZTM) und der Idee einer Dorfentlastung Ost (DEO) ist dem Gemeinderat Wollerau nicht leichtgefallen. Seine Überlegungen zum Entscheid, die Mittel für eine Machbarkeitsstudie vorerst nicht zu investieren, will er den Wollerauerinnen und Wollerauern am 4. Juni erläutern.

Der Gemeinderat Wollerau hat mehrfach seine Einschätzung kommuniziert, dass er die Idee einer Dorfentlastung Ost (DEO) als nicht vereinbar mit dem umsetzungsreifen Projekt Alterszentrum Turm-Matt sieht. Folgerichtig hatte er die weiteren Abklärungen zur Idee DEO bis auf Weiteres eingestellt. Diskussionen zeigen, dass ein grosser Informationsbedarf besteht. Der Gemeinderat wird sich übermorgen Mittwoch an einer öffentlichen Informationsveranstaltung dazu im Detail äussern. Bei dieser Informationsveranstaltung wird er seine Überlegun-



Die Idee der Dorfentlastung Ost, wie im «Höfner» vom 17. April dargestellt, würde das Gelände des Alterszentrums Turm-Matt mittig durchschneiden sowie mehrere Privatgrundstücke und -gebäude tangieren. Sie würde einen Abschnitt des Krebsbachs überdecken und schliesslich in den Autobahnzubringer münden, der nicht der Gemeinde, sondern dem Bundesamt für Strassen (Astra) gehört.

Visualisierung: vjg

gen zum Verkehr im Dorf, zur Idee der DEO und aktuelle Informationen zum Projekt AZTM darlegen. Er wird erläutern, weshalb er die DEO auf absehbare Zeit als nicht bewilligungsfähig beurteilt und die Umsetzung des Projekts AZTM für ihn Priorität hat.

Die Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 4. Juni, 19.30 Uhr, im Erlenmoos statt. Türöffnung ist um 19 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

## Wie geht es weiter?

Die Botschaft zum Sachgeschäft ist in Arbeit und soll Ende August vorliegen. Der Gemeinderat plant, das Sachgeschäft AZTM an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. September zu präsentieren. Vorgehen sind zudem separate Informationsveranstaltungen, um das Sachgeschäft allen Interessierten zu erläutern. Die Urnenabstimmung zum Sachgeschäft ist am 30. November angedacht.

Gemeinderat Wollerau

## PFÄFFIKON

### Neuanschaffungen der Mediothek Freienbach

Die Mediothek Freienbach meldet folgende «News» aus dem Bücherregal:

#### Belletristik

- Sara Gmuer: «Achtzehnter Stock» CH
- Sophie Bonnet: «Provenzalisches Licht»
- Frederica de Cesco: «Die Freiheit der Puppen»
- Petra Hammesfahr: «Der Fall Leni Bauer»
- Katharina Fuchs: «Vor hundert Sommern»
- Stina Westerkamp: «Nachtflut»
- Takis Würger: «Für Polina»
- Donna Leon: «Backstage»
- Pascal Nufer: «Faszination China» (Sachbuch)
- Pascal Voggenhuber: «Aura» (Sachbuch)

#### Jugendmedien

- Rick Riordan: «Percy Jackson – Der Zorn der dreifachen Göttin»
- Katherine Rundell: «Impossible Creatures – Das Geheimnis der unglaublichen Wesen»
- Laila Rifaat: «Aliya und die Unendliche Stadt»
- Nina George: «Die magische Bibliothek der Buks 1&2»

#### Kindermedien

- Madlen Ottenschläger: «Das Krawallkehlchen»
- Carla & Vilhelm Hansen: «Petzi in der Schweiz»
- Fatima Vidal: «Luchs, Fuchs, Lachs & Dachs/Gute Nacht, Mond»
- Lego Ninjago & Lego City

Öffnungszeiten: Di. 17 bis 20 Uhr; Mi. 14 bis 17 Uhr; Do. 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr; Fr. 15 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 13 Uhr; So. 10 bis 13 Uhr (1. So im Monat). Churerstrasse 22, Pfäffikon, Telefon 55 410 74 12; E-Mail: [mediothek.pf@bluwin.ch](mailto:mediothek.pf@bluwin.ch). **Mediothek Freienbach**

Senden Sie Ihre Einsendung an [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch)

## Witz des Tages

Herr Meier streut ein Pulver über seine Blumen. Nach drei Tagen fragt ihn der Nachbar: «Was streuen sie denn?» – «Das ist gegen Elefanten!» – «Aber hier gibt es doch gar keine Elefanten.» – «Da sehen sie mal, wie es wirkt!»

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich, 163. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Kontakt** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03  
E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch)  
**Redaktion** Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Chefredaktoren Daniel Koch (dco), Irene Lustenberger (il); Redaktoren Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp), Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gisler (sigi), Stefan Grüter (fan), Andreas Knobel (bel), Franziska Kohler (kko), Caroline Leutwiler (leu), Rafael Muñoz (rm)  
**Redaktion Sport:** Leitung Olaf Schürmann (osc), Michel Wassner (mwa)  
**Sekretariat:** Janine Diethelm, Daniela Jurt  
**Abonnement:** 6 Monate Print + Online Fr. 163.–, 12 Monate Print + Online Fr. 308.–, 24 Monate Print + Online Fr. 578.–, 12 Monate nur Online Fr. 240.–, 24 Monate nur Online Fr. 465.– Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 00, [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)  
**Insertate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09 oder Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80 E-Mail [insertate@theilermediaservice.ch](mailto:insertate@theilermediaservice.ch)  
**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten und redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.